

Presseinformation

Montag, 8. Februar 2021

Gedenken an Hanno Achenbach (†)

FDP trauert um langjährigen Bredeneyer Funktionsträger

Die FDP trauert um ihren langjährigen Bredeneyer Funktions- und Mandatsträger Ernst Johann (Rufname „Hanno“) Achenbach, der im Alter von 82 Jahren unerwartet verstorben ist. Der selbständige Rechtsanwalt und Notar engagierte sich bereits ab 1962 als Student bei den Liberalen. Mit einer Zugehörigkeitsdauer von 59 Jahren ist er das dienstälteste Essener Parteimitglied gewesen.

In den Jahrzehnten seiner aktiven Mitgliedschaft war Achenbach unter anderem stellvertretender Partei- und Fraktionsvorsitzender der FDP in Essen, Vorstandsmitglied in Bredeney und bei der FDP Ruhr, Ratsherr sowie Vorsitzender des Kulturausschusses im Stadtrat.

Neben zahlreichen Kandidaturen bei Kommunalwahlen in Bredeney, zuletzt erneut im Herbst 2020 für Stadtrat und Bezirksvertretung, trat Hanno Achenbach auch überregional als Bewerber in Erscheinung, beispielsweise mit seinen Bundestagskandidaturen in den siebziger Jahren. Aus Altersgründen beendete er Ende 2020 freiwillig seine politische Laufbahn und gab seinen Vorstandsposten beim Wahlparteitag der FDP Bredeney an einen jüngeren Nachfolger ab.

Achenbach stammt aus einer traditionsreichen Essener FDP-Familie. Bereits sein Vater Dr. Ernst Achenbach vertrat die örtlichen Liberalen über 26 Jahre lang in Landtag, Bundestag und Europaparlament.

FDP-Parteivorsitzender Ralf Witzel MdL würdigt das jahrzehntelange politische Wirken des Verstorbenen: „Der rund 60 Jahre andauernde ehrenamtliche Einsatz von Hanno Achenbach ist für viele unserer Mitstreiter vorbildlich gewesen für zivilgesellschaftliches Engagement. Über Jahrzehnte ist Hanno Achenbach ein Stabilitätsanker, Berater und Freund für zahlreiche unserer Bredeneyer Mitglieder gewesen. Wir haben ihn stets als Charakterkopf kennengelernt, der mit großer Sachkompetenz und Ausdauer seine Anliegen vorangebracht hat, ohne dabei jemals seine Haltung zu verlieren. Hanno Achenbach stritt mutig für seine Überzeugungen und Ideale auch in den Fällen, wenn diese einmal nicht dem allgemeinen Mainstream entsprachen. Mit dieser Gradlinigkeit hat er sich den Respekt bei Andersdenkenden erworben. Sein plötzliches Ableben trifft uns schmerzlich. Wir werden ihm noch lange ein ehrendes Andenken bewahren.“